

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEBIBLIOTHEK

BÜCHER LESEN HEISST, WANDERN GEHEN IN FERNE WELTEN, AUS DEN STUBEN, ÜBER DIE STERNE. (JEAN PAUL)



I. Brandenburger Lesesommer in der Gemeinde Kolkwitz

**Liebe Kinder,
was sollen wir sagen?
Wir sind der Meinung:
Ihr wart SPITZE!!!**

Fast 200 Kinder und Jugendliche haben sich an der Kolkwitzer Aktion vom Brandenburger Lesesommer 2021 erfolgreich beteiligt. Herzlichen Glückwunsch! Wir sind vollkommen begeistert und überwältigt. Hoffentlich bleibt Eure Leselust bestehen und Ihr habt nach der Schule noch die Zeit und Muße euch das eine oder andere Buch, eine Hör-CD oder Tonies, ein Spiel, eine DVD oder ein Wii Spiel aus Eurer Bibliothek zu holen.

Die Ergebnisse der Auswertung, welche Klasse die meisten Bücher in den Ferien gelesen hat, war denkbar knapp. Der Bürgermeister Karsten Schreiber und ich verteilten mit viel Freude Urkunden und kleine Geschenke.

Das dies möglich war, verdanken wir der SpreeGas Gesellschaft für Gasversorgung und Energiedienstleistung mbH, der LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG, der Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, der Buchhandlung Heinrich Hugendubel GmbH & Co. KG, der VR Bank Lausitz eG und der sehr guten Zusammenarbeit mit den Grundschulen in Kolkwitz und Krieschow. Schließlich bekam Ihr bei drei gelesenen Büchern eine Eins in Deutsch.



Bunt gemischte Überraschungspakete wurden von den Sponsoren für die vielen Kinder übergeben, unter anderem von Birgit Paulick (Bild links) von der VR Bank Lausitz und Randi Michler von der Knappschaft-Bahn-See (Bild oben) und der SpreeGas Gesellschaft für Gasversorgung und Energiedienstleistung mbH (Bild unten)

BÜCHER CD ´S, DVD `S, SPIELE, HÖRBÜCHER, ZEITSCHRIFTEN, TONIE FIGUREN, REISEFÜHRER, SACHBÜCHER, KOPIEREN



INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEBIBLIOTHEK

BÜCHER LESEN HEISST, WANDERN GEHEN IN FERNE WELTEN, AUS DEN STÜBEN, ÜBER DIE STERNE. (JEAN PAUL)

Ein besonderes Dankeschön geht an die Designerin Christa Rogge. Sie brachte meine und ihre Ideen zusammen, entwarf und gestaltete. Entstanden sind diese wunderschönen Wanderwichtel.

Einer schmückt jetzt in Kolkwitz die Klasse 3a und in Krieschow die Klasse 3. Noch hat er keinen Namen.

Wie soll er heißen? Die Schulen sind aufgerufen, ihm einen Namen zu geben. Dabei hat die „Sieger-Klasse“ das Vorrecht. Frau Rogge und wir sind schon gespannt.



Bruno Schmidt aus der Klasse 4 in Kolkwitz hat sagenhafte 19 Bücher gelesen und Emma Richter aus der Klasse 4 in Krieschow sowie Emilia Hanisch aus der Klasse 4 b in Kolkwitz liehen 17 Bücher aus. Große Klasse!

Kaum zu glauben, aber über 800 Kinder- und Jugendbücher wurden in den knapp acht Wochen ausgeliehen. Ständig haben wir neue Bücher besorgt, damit auch jedes Kind die jeweilige Lieblingslektüre mit nach Hause nehmen konnte.

Wir hoffen Ihr hattet genauso viel Spaß wie wir. Für uns ist dies ein Ansporn und im kommenden Jahr, kurz vor den Sommerferien, entführe ich den Wanderwichtel zurück in unsere Bibliothek. Schon jetzt sind wir gespannt, welche Klasse ihn sich dann für das neue Schuljahr erliest. Der „Brandenburger Lesesommer 2021“ ist vorbei, die Aktionsregale werden weggeräumt, die Bücher kommen in das jeweilige Regal. Nun kann jedes Kind von den über 300 Neuerscheinungen profitieren und diese sich bei uns der der Bibliothek ausleihen. Wir freuen uns weiterhin über Euren Besuch. Kommt vorbei, lest, denn...

„Lesen erhöht die Konzentrationsfähigkeit um bis zu 47 Prozent.“

(Quelle: Hugendubel)

Liebe Kinder,

danke das Ihr teilgenommen habt.

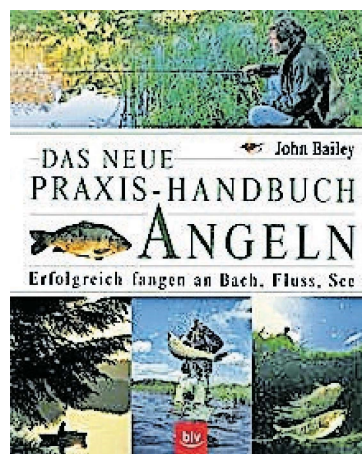
Ein großes Dankeschön geht ebenfalls an die Eltern und Großeltern. Sie haben Ihre Kinder und Enkel zum Lesen motiviert, unterstützten sie und das positive Feedback tat uns sehr gut.

Eure Frau Müller & Frau Grondke

„R“ – Monate???

Gemäß einer alten Bauernregel gilt für acht Monate, was zwei Drittel eines Jahres entspricht:

Ist der schöne August gewichen, kommen die Herrn mit dem „R“ geschlichen; September bis April bringen der Kälte viel. Die Monate mit „R“ – die besondere Zeit für Fisch und Meeresfrüchte. Warum essen wir Fisch und vor allem Meeresfrüchte in den Monaten mit „R“? Eine Erklärung ist: Viele Meeresbewohner laichen in den Sommermonaten. Die weiblichen Tiere sind dann geschwächt und nicht so schmackhaft. Es kann auch vorkommen, dass in der heißen Sommerzeit die Algen blühen. Vor allem Muscheln nehmen dann Stoffe auf, die der Gesundheit nicht zuträglich sind. In der kühleren Jahreszeit werden die Fische wieder kräftiger, und die Muscheln reinigen sich im frischen Wasser. Die Anglerinnen und Angler wissen dies sicherlich. Für Interessierte Angler haben wir ein kleines Sortiment an Büchern vorrätig. Zum Beispiel:



Das große Handbuch für die Angelpraxis mit über 700 farbigen Abbildungen: der Fang von Raub- und Friedfischen, das Angeln mit Kunst- und Naturködern, umfassende Porträts der einzelnen Fischarten - mit Angelmethoden, Ausrüstung und Zubehör.



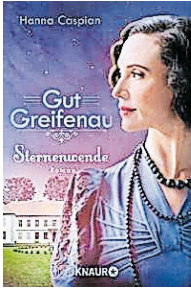
BÜCHER CD ´S, DVD `S, SPIELE, HÖRBÜCHER, ZEITSCHRIFTEN, TONIE FIGUREN, REISEFÜHRER, SACHBÜCHER, KOPIEREN

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDEBIBLIOTHEK

BÜCHER LESEN HEISST, WANDERN GEHEN IN FERNE WELTEN, AUS DEN STUBEN, ÜBER DIE STERNE. (JEAN PAUL)



Und nun kommen wir noch zu ein paar Neuerscheinungen:



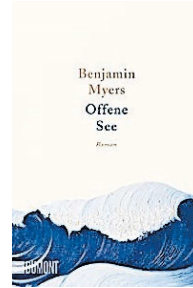
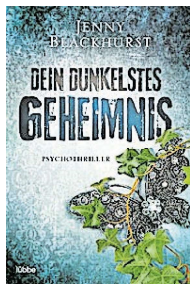
Der große krönende Abschluss der historischen Bestseller-Saga über ein Gut in Hinterpommern und seine adligen Herrschaften und Dienstboten.

Berlin 1929: Katharina erleidet einen schweren Schicksalsschlag. Plötzlich scheint ihr Traum von einem Leben als Ärztin in weite Ferne gerückt.

Auch über Gut Greifenau hängen dunkle Wolken, denn die Weltwirtschaftskrise setzt seinen Bewohnern - der Grafenfamilie wie auch den Bediensteten - schwer zu.

Graf Konstantin ändert angesichts der finanziellen Probleme und der bedrohlichen Lage immer mehr seine politische Haltung - sehr zum Ärger seiner Frau Rebecca. Die kümmert sich tatkräftig um ihre drei Kinder und um Katharina, die in ihrer Not auf das heimatliche Gut flüchtet. Derweil überschlagen sich in der Dienstboten-Etage die Ereignisse.

Wenn Kathryn ihren Vater im Gefängnis besucht, stellt sie ihm stets dieselbe Frage: „Wo ist sie?“ Vor mehr als zwanzig Jahren verschwand ihre Freundin Elsie, und die Beweislast gegen Kathryns Vater war erdrückend. Doch Elsie's Leiche wurde nie gefunden. Am 25. Jahrestag ihres Verschwindens erreicht Kathryn eine verstörende Nachricht: Auf ihrer Heimatinsel wird ein weiteres Mädchen vermisst. Um endlich Antworten auf ihre Fragen zu bekommen, kehrt Kathryn auf die Insel zurück - wo sich finstere Abgründe auftun ...



Der junge Robert weiß schon früh, dass er wie alle Männer seiner Familie Bergarbeiter sein wird. Dabei ist ihm Enge ein Graus. Er liebt Natur und Bewegung, sehnt sich nach der Weite des Meeres. Daher beschließt er kurz nach dem Zweiten Weltkrieg, sich zum Ort seiner Sehnsucht, der offenen See, aufzumachen. Fast am Ziel angekommen, lernt er eine ältere Frau kennen, die ihn auf eine Tasse Tee in ihr leicht heruntergekommenes

Cottage einlädt. Eine Frau wie Dulcie hat er noch nie getroffen: unverheiratet, allein lebend, unkonventionell, mit sehr klaren und für ihn unerhörten Ansichten zu Ehe, Familie und Religion. Aus dem Nachmittag wird ein längerer Aufenthalt, und Robert lernt eine ihm vollkommen unbekannte Welt kennen. In den Gesprächen mit Dulcie wandelt sich sein von den Eltern geprägter Blick auf das Leben. Als Dank für ihre Großzügigkeit bietet er ihr seine Hilfe rund um das Cottage an. Doch als er eine wild wuchernde Hecke stutzen will, um den Blick auf das Meer freizulegen, verbietet sie das barsch. Ebenso ablehnend reagiert sie auf ein Manuskript mit Gedichten, das Robert findet. Gedichte, die Dulcie gewidmet sind, die sie aber auf keinen Fall lesen will.

„6 Minuten Lesen am Tag reduziert das Stresslevel um bis zu 68 Prozent.“

(Quelle: Hugendubel)

Wir wünschen Ihnen einen kunterbunten September.

Karin Müller & Ina Grondke.....



„Ohne Dich ist doch alles nichts.“ Christiane Vulpius Weimar, 1788: Christiane Vulpius ist Putzmacherin in einer Kunstblumen-Manufaktur, als sie mit der Bittschrift ihres Bruders beim Geheimen Rat Goethe, dem begehrtesten Junggesellen Weimars, vorstellig wird. Gesellschaftlich trennen sie Welten, und doch ist es für beide Liebe auf den ersten Blick. Zunächst können sie ihr leidenschaftliches Verhältnis geheim halten. Als Christiane jedoch schwanger wird, schlagen ihr vonseiten der „guten

Gesellschaft“ Hass und Verachtung entgegen. Wird Goethe zu ihr und dem Kind stehen? Christiane verliert nicht den Mut, sondern kämpft um ihre Liebe. Die Geschichte einer unkonventionellen und mutigen Frau - kenntnisreich und hochemotional erzählt.



Ina Grondke und Karin Müller | Gemeinde Kolkwitz
Gemeindebibliothek | August-Bebel-Straße 77

03099 Kolkwitz | Tel.: 0355-28416
bibliothek@kultur.kolkwitz.de

Öffnungszeiten

Dienstag 09 bis 18 Uhr
Donnerstag 14 bis 19 Uhr

(auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung)